

Jahreshauptversammlung

Den Bericht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lesen Sie in der kommenden Ausgabe

Ausstellung Passionsspiele

Die Ausstellung „Passionsspiele in Schweinheim“ wird bis Ende Mail verlängert.



Auflösung Heimat-Rätsel im April

Das Rätsel war diesmal nicht so leicht.
Und es wurde doch mitgerätselt.

Die Lösung lautete: Drogerie Hans
Brunner. Auch Marien-Drogerie.

**Durch Losentscheid hat
Wolfgang Brunner aus der
Bachgartenstraße gewonnen.**

Herzlichen Glückwunsch und
verbunden mit einem DANKE an alle
„Mitmacher“.

Armin Kolb hat dazu folgenden Beitrag:

Das Bild zeigt eine Innenaufnahme der Marien-Drogerie Brunner. Auf dem Bild rechts sehen wir den Inhaber der Drogerie, Hans Brunner (1908-2006). Links sein Sohn Gerd (1936-1977).

Die Marien-Drogerie Brunner befand sich in der Marienstraße 12a neben dem Textilgeschäft Adam Brunner. Adam Brunner, ein Bruder von Hans Brunner führte auch Fotoartikel und fertigte z.B. bei Kommunionfeiern Bilder von den Kommunionkindern.

Die Marien-Drogerie Brunner war nicht nur eine Drogerie, sondern hatte auch eine Parfümerie, einen Farb- und Tapetenhandel. Ein Eingang befand sich an der Marienstraße und ein weiterer an der Hirtenecke. Die Hirtenecke wie wir sie heute kennen, wurde erst nach dem Bau des Gebäudes mit der Sparkasse und den Neubau der Drogerie Brunner an die heutige Stelle verlegt. Von den Gebäuden der ehemaligen Hirtenecke steht heute nur noch das Haus der Eheleute Spahn (beide zwischenzeitlich verstorben), welches derzeit vom neuen Eigentümer saniert wird. Betrat man die Marien-Drogerie Brunner von der Marienstraße, befand man sich direkt in der Drogerie mit Parfümerie. Durch einen Rundbogen innerhalb der Drogerie gelangte man in die Farbenabteilung, die auch von der Hirtenecke aus betreten werden konnte. Die Farbenhandlung führte Farben und Lacke von Glasurit, Krautol und Alfalacke (Aschaffener Lackfabrik). Im hinteren Teil der Farbenabteilung waren die Lacke und Farben in einem Keller gelagert, wo sich auch ein Gips- und Kreidesilo befand und Gips und Kreide nach Bedarf des Kunden abgewogen wurden. Die Drogerie Brunner verlieh auch Farbwalzen, Tapeziertische und Tapezierwerkzeuge zur Renovierung der Wohnung. Ein Hocker vor dem Durchgang zwischen der Drogerie und dem Farbhandel war der Lieblingsplatz von dem heute noch bekannten und vielen Schweinheimern geschätzten Pfarrer Karl Generos Umenhof, der hier gerne ein Schwätzchen mit den Kunden und dem Personal führte. Im Obergeschoss befand sich die Tapetenabteilung in der sich eine reiche Auswahl von Tapeten befand. Tapezierwerkzeug und Tapeten wurden auch auf Wunsch der Kunden vom Chef persönlich in das Haus des Kunden geliefert. Das Umfeld der Drogerie Brunner hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Das Anwesen Adam Brunner wurde, ebenfalls wie die Drogerie Brunner, abgebrochen und neu aufgebaut. Die Althohlstraße führte früher direkt an der Drogerie Brunner vorbei und mündete dort in die Marienstraße. Gegenüber der Drogerie Brunner befand sich das Rathaus. Im Rahmen der Sanierung endet jetzt die Marienstraße am heutigen Parkplatz vor der Pfarrkirche und dem damaligen Verbrauchermarkt von Alois Kolb. Die Hirtenecke die sich direkt neben der Drogerie Brunner befand wurde an die heutige Stelle verlegt.

Der Vorstand bedankt sich bei unserem Mitglied Armin Kolb ganz herzlich für seine Erinnerungen.